

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

# **Das Jahr 1963**

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Während der Eishockey-Weltmeisterschaften vom 7. bis 17. März 1963 in Stockholm kam es am 16. März nach dem Spiel der BRD gegen die DDR (4:3) zu einem Skandal, als sich beim Spielen der BRD-Hymne die DDR-Spieler umdrehten und so der BRD-Fahne den Rücken zuwandten. Zwei Tage zuvor hatte Bundesinnenminister Hermann Höcherl (1912 – 1989, CSU) an die BRD-Eishockeymannschaft appelliert, nicht gegen die DDR-Mannschaft anzutreten, um die Ehrenbezeugung gegenüber der DDR-Nationalhymne zu vermeiden.

|             |                          |
|-------------|--------------------------|
| 1. UdSSR    | 12:2 Punkte / 50:9 Tore  |
| 2. Schweden | 12:2 Punkte / 44:10 Tore |
| 3. ČSSR     | 11:3 Punkte / 41:16 Tore |
| 4. Kanada   | 9:5 Punkte / 46:23 Tore  |
| 5. Finnland | 3:11 Punkte / 20:35 Tore |
| 6. DDR      | 3:11 Punkte / 16:43 Tore |
| 7. USA      | 3:11 Punkte / 21:64 Tore |
| 8. BRD      | 3:11 Punkte / 18:56 Tore |

Über die Reihenfolge der Plätze 5 bis 8 entschied der Torquotient, nicht die Tordifferenz.

1963 war das Jahr des Klaus Ampler. Er gewann alle „großen“ Rennen: die Friedensfahrt (und drei Etappen), die DDR-Straßenmeisterschaft und die DDR-Rundfahrt. Außerdem wurde er Dritter der Schweden-Rundfahrt (ein Etappensieg). Wer weiß, was er bei den Weltmeisterschaften in Belgien vollbracht hätte?!

## In höchstem Maße unsportlich gehandelt

Das unrühmliche Kapitel der Diskriminierung von DDR-Sportlern durch die NATO-Behörden ist um eine weitere Seite ergänzt worden. Wie schon im Vorjahr (Italien) wurde den DDR-Radsportlern die Einreise zu den Welttitelkämpfen in Belgien durch das sogenannte Travel Office in Westberlin verweigert, obwohl die belgische Regierung die Visa zugesichert hatte. Als jedoch der erste Teil der DDR-Delegation, u. a. mit der Weltklassemannschaft im Vierer-Verfolgungsfahren auf der Bahn (Köhler, Kifner, Barleben, Schmelzer), am 28. Juli auf dem Brüsseler Flugplatz eintraf, wurde sie von der belgischen Polizei zum sofortigen Rückflug gezwungen. Der Deutsche Radsport-Verband richtete an den am 31. Juli in Brüssel stattgefundenen UCI-Kongreß einen scharfen Protest, in dem an die olympischen Prinzipien erinnert wurde.

Die Titelkämpfe in Belgien begannen mit einer Protesterklärung der Mannschaften der Sowjetunion, Ungarns und Polens. Sie wurde der UCI überreicht, und darin brachten die genannten Mannschaften ihre Empörung zum Ausdruck, daß auf Grund der diskriminierenden Machenschaften der NATO-Behörden den DDR-Radsportlern die Teilnahme an den Weltmeisterschaften nicht möglich war.

aus: „Der Radsportler“ vom 13. August 1963

Während der 60. Session des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in Baden-Baden vom 14. bis 20. Oktober 1963 wurde zum wiederholten Mal der Antrag der DDR auf Vollmitgliedschaft abgelehnt.

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Franzose Jacques Anquetil nach 1961 zum zweiten Mal.

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1. Jacques Anquetil (Frankreich) | 260 Punkte |
| 2. Tom Simpson (Großbritannien)  | 195 Punkte |
| 3. Raymond Poulidor (Frankreich) | 180 Punkte |
| 4. Johan de Roo (Niederlande)    | 136 Punkte |
| 5. Rik van Looy (Belgien)        | 135 Punkte |
| 6. Willy Bocklant (Belgien)      | 122 Punkte |
| 7. José Perez-Frances (Spanien)  | 85 Punkte  |
| 8. Armand Desmet (Belgien)       | 76 Punkte  |
| 9. Rolf Wolfshohl (BRD)          | 75 Punkte  |
| 10. Emile Daems (Belgien)        | 71 Punkte  |

Wie im Vorjahr wurde den DDR-Sportlern auf NATO-Beschluss die Einreise nach Frankreich (Querfeldein) und Belgien (Bahn und Straße) verweigert, sie wurden also wieder um ihre Medaillenchancen geprellt.

|                |         |           |           |
|----------------|---------|-----------|-----------|
| Belgien        | 6x Gold | 4x Silber | 1x Bronze |
| Italien        | 3x Gold | 3x Silber | 1x Bronze |
| UdSSR          | 2x Gold | 2x Silber | 3x Bronze |
| Frankreich     | 1x Gold | 2x Silber | 2x Bronze |
| BRD            | 1x Gold | 2x Silber | 1x Bronze |
| Großbritannien | 1x Gold | ---       | 2x Bronze |
| Niederlande    | ---     | 1x Silber | 2x Bronze |
| Dänemark       | ---     | ---       | 1x Bronze |
| Schweiz        | ---     | ---       | 1x Bronze |

Die Leser der Tageszeitung „Junge Welt“ würdigten das großartige Abschneiden von Klaus Amppler, Täve Schur und der Friedensfahrtmannschaft bei der zum 11. Mal durchgeführten Umfrage „Sportler des Jahres“.

Männer:

|   |                |
|---|----------------|
| <b>1. Klaus Amppler (Radsport)</b>      | 32.592 Stimmen |
| 2. Manfred Kaiser (Fußball)             | 11.879 Stimmen |
| <b>3. Gustav Adolf Schur (Radsport)</b> | 6.672 Stimmen  |
| 4. Siegfried Herrmann (Leichtathletik)  | 3.446 Stimmen  |
| 5. Helmut Recknagel (Skispringen)       | 1.880 Stimmen  |

Frauen:

|   |                |
|---|----------------|
| 1. Ingrid Engel-Krämer (Wasserspringen) | 40.054 Stimmen |
| 2. Birgit Radochla (Turnen)             | 6.010 Stimmen  |
| 3. Ute Noack (Schwimmen)                | 3.246 Stimmen  |
| 4. Ilse Geißler (Rennrodeln)            | 1.676 Stimmen  |
| 5. Hannelore Röpke (Leichtathletik)     | 1.589 Stimmen  |

Mannschaften:

|                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| 1. Fußball-Nationalmannschaft      | 27.492 Stimmen |
| <b>2. Friedensfahrtmannschaft</b>  | 17.301 Stimmen |
| 3. Feldhandball-Nationalmannschaft | 9.143 Stimmen  |
| 4. Motorrad-Trophy-Mannschaft      | 1.572 Stimmen  |
| 5. Eishockey-Nationalmannschaft    | 1.413 Stimmen  |

Der in der letzten Saison noch für die SG Dynamo Dresden-Nord fahrende Axel Peschel war zum „großen Bruder“ – dem SC Dynamo Berlin – gewechselt und wurde mit dessen 4. (!) Mannschaft Fünfter der DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren sowie Elfter der DDR-Rundfahrt.

In der „großen Jugend“ (16 – 18 Jahre) gewann Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) nach einem vierten Platz im Einzelrennen und einem zweiten Platz im Zeitfahren den DDR-Meistertitel im Straßeneinzelfahren. Im Herbst 1963 wechselte er zum SC Karl-Marx-Stadt und setzte dort seine erfolgreiche Laufbahn fort.



aus: Fotosammlung Jürgen Schröder

Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) im Meistertrikot nach seinem Sieg bei einem Straßenrennen am 15. September 1963 in Frankenberg. Links der Drittplatzierte Dertz (SG Dynamo Karl-Marx-Stadt, halb verdeckt), rechts der Zweite Walther (BSG Motor Astra Karl-Marx-Stadt).

In der „kleinen Jugend“ (14 – 16 Jahre) trugen sich mit Werner Otto und Karl-Heinz Miersch (beide SG Dynamo Dresden-Nord)

erstmals zwei junge Fahrer in die vorderen Ränge der Ergebnislisten ein, die es in den kommenden Jahren noch zu sehr großen sportlichen Erfolgen bringen werden.

- Radsport international - Radsport international - Radsport international -

### **10.2.1963: Europameisterschaft im Bahnfahren in Antwerpen (Belgien)**

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren: 1. Peter Post (Niederlande)  
2. Rik van Steenbergen (Belgien)  
3. Palle Lykke (Dänemark)

### **17.2.1963: 14. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Calais (Frankreich)**

Auf NATO-Beschluss wurde den DDR-Fahrern die Einreise verweigert.

Profis (20,47 km): 1. Rolf Wolfshohl (BRD) 45:52 Minuten  
2. Renato Longo (Italien) 1:20 Min. zurück  
3. André Dufraisse (Frankreich) 2:39 Min. zurück



9. – 25.5.1963:

**XVI. Internationale Friedensfahrt  
Prag – Warschau – Berlin**



aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Die DDR-Mannschaft mit Manfred Weißleder, Manfred Brüning, Bernhard Eckstein, Günter Lux, Gustav Adolf Schur, Klaus Ampler und Lothar Appler (von links).

1. Etappe: Rund um Prag (143 km) am 9. Mai 1963

- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Anatoli Tscherepowitsch (UdSSR) | 3:04:53 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Joseph Haeseldonckx (Belgien)   | 30 Sek. zurück (30 Sek.)      |
| 3. Rajmund Zieliński (Polen)       | 1:00 Min. zurück              |

2. Etappe: Prag – Brno (220 km) am 10. Mai 1963

- |                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Antonio Tagliani (Italien)    | 5:39:58 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Joseph Haeseldonckx (Belgien) | 30 Sek. zurück (30 Sek.)      |
| 3. <b>Lothar Appler (DDR)</b>    | 1:00 Min. zurück              |

3. Etappe: Hustopeče – Bratislava (109 km Mannschaftszeitfahren) am 11. Mai 1963

- |               |                  |
|---------------|------------------|
| 1. <b>DDR</b> | 2:23:21 Stunden  |
| 2. Polen      | 55 Sek. zurück   |
| 3. UdSSR      | 2:10 Min. zurück |

4. Etappe: Bratislava – Banská Bystrica (209 km) am 12. Mai 1963
1. Jean Pierre Genet (Frankreich) 5:14:34 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. August Verhaegen (Belgien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Nevio Valcic (Jugoslawien) 1:04 Min. zurück
5. Etappe: Zvolen – Košice (221 km) am 13. Mai 1963
1. **Klaus Ampler (DDR)** 6:08:11 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. August Verhaegen (Belgien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Anatoli Tscherepowsch (UdSSR) 1:31 Min. zurück
6. Etappe: Prešov – Rzeszów (185 km) am 15. Mai 1963
1. Zdeněk Hasman (ČSSR) 4:45:45 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Boguslaw Fornalczyk (Polen) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. **Günter Lux (DDR)** 1:00 Min. zurück
7. Etappe: Rund um Warschau (135 km) am 16. Mai 1963
1. **Lothar Appler (DDR)** 3:03:16 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Zdeněk Hasman (ČSSR) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Joseph Haeseldonckx (Belgien) 1:00 Min. zurück
8. Etappe: Warschau – Toruń (226 km) am 17. Mai 1963
1. **Klaus Ampler (DDR)** 5:21:27 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Constantin Dumitrescu (Rumänien) 43 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Severino Andreoli (Italien) 1:08 Min. zurück
9. Etappe: Toruń – Poznań (150 km) am 18. Mai 1963
1. Severino Andreoli (Italien) 3:41:22 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Jørgen Green (Dänemark) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Henning Petersen (Dänemark) 1:00 Min. zurück
10. Etappe: Poznań – Zielona Gorá (123 km) am 19. Mai 1963
1. Józef Beker (Polen) 2:58:27 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Joseph Haeseldonckx (Belgien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Henning Petersen (Dänemark) 1:00 Min. zurück
11. Etappe: Zielona Gorá – Görlitz (175 km) am 21. Mai 1963
1. Viktor Kapitonow (UdSSR) 4:15:20 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Danilo Grassi (Italien) 38 Sek. zurück (30 Sek.)
  3. Elie Lefranc (Frankreich) 1:12 Min. zurück
12. Etappe: Bautzen – Dresden (57 km Einzelzeitfahren) am 22. Mai 1963
1. **Klaus Ampler (DDR)** 1:17:39 Stunde (1 Min. Bon.)
  2. Rajmund Zieliński (Polen) 2:39 Min. zurück (30 Sek.)
  3. Constantin Dumitrescu (Rumänien) 3:13 Min. zurück



Foto: Erich Höhne / Erich Pohl, in: Fotothek der SLUB Dresden, Aufnahme-Nr.: df\_hp\_0037427\_060, Datensatz-Nr.: obj 70604232

Im Einzelzeitfahren nähern sich die Fahrer am Terrassenufer auf Höhe des Italienischen Dörfchens vor Tausenden Zuschauern dem Etappenziel im Heinz-Steyer-Stadion.

13. Etappe: Dresden – Erfurt (245 km) am 23. Mai 1963

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Gennadi Lebedjew (UdSSR) | 6:03:42 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Klaus Ampler (DDR)       | 1:07 Min. zurück (30 Sek.)    |
| 3. Gustav Adolf Schur (DDR) | 2:54 Min. zurück              |

Als Klaus Ampler zwölf Kilometer vor dem Ziel einen Reifenschaden hatte und kein Materialwagen in der Nähe war, half ihm „Täve“ Schur mit seinem Rad aus.

14. Etappe: Erfurt – Magdeburg (202 km) am 24. Mai 1963

- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. August Verhaegen (Belgien) | 5:26:37 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Klaus Ampler (DDR)         | 30 Sek. zurück (30 Sek.)      |
| 3. Iwan Bobekow (Bulgarien)   | 1:00 Min. zurück              |

15. Etappe: Magdeburg – Berlin (188 km) am 25. Mai 1963

- |                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Antonio Tagliani (Italien)    | 4:34:48 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Joseph Haeseldonckx (Belgien) | 30 Sek. zurück (30 Sek.)      |
| 3. Rajmund Zieliński (Polen)     | 1:00 Min. zurück              |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- |                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| 1. Klaus Ampler (DDR)         | 61:53:51 Stunden  |
| 2. August Verhaegen (Belgien) | 5:51 Min. zurück  |
| 3. Camiel Vyncke (Belgien)    | 8:53 Min. zurück  |
| 10. Gustav Adolf Schur (DDR)  | 16:41 Min. zurück |
| 12. Lothar Appler (DDR)       | 17:52 Min. zurück |
| 18. Günter Lux (DDR)          | 27:17 Min. zurück |
| 19. Manfred Brüning (DDR)     | 19:10 Min. zurück |
| 27. Manfred Weißleder (DDR)   | 51:47 Min. zurück |



Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- 1. **DDR** 188:35:29 Stunden
- 2. Belgien 3:21 Min. zurück
- 3. UdSSR 3:44 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- 1. Joseph Haeseldonckx (Belgien) 99 Punkte
- 2. **Klaus Ampler (DDR)** 65 Punkte
- 3. Rajmund Zieliński (Polen) 54 Punkte
- 7. Gustav Adolf Schur (DDR) 39 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

- 1. Jozef Gawliczek (Polen) 6 Punkte
- 2. Camiel Vyncke (Belgien) 3 Punkte
- 3. Matej Laczo (ČSSR) 3 Punkte
- 5. Gustav Adolf Schur (DDR) 2 Punkte

### 1. – 7.8.1963: 53. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Rocourt (Belgien)

Auf NATO-Beschluss wurde den DDR-Fahrern die Einreise verweigert.

Profis:

- Sprint:
- 1. Sante Gaiardoni (Italien)
  - 2. Antonio Maspes (Italien)
  - 3. Joseph de Bakker (Belgien)

- 5000 m:
- 1. Leandro Faggin (Italien) 6:27,34 Minuten
  - 2. Peter Post (Niederlande) 6:39,48 Minuten
  - 3. Henk Nijdam (Niederlande) 6:30,89 Minuten

Dauerfahren (100 km in 1:25:40,9 Stunde):

- 1. Leo Proost (Belgien)  
hinter Emile Vandenbosch (Belgien) 100,000 km
- 2. Paul Depaepe (Belgien) hinter Otto Faltin (BRD) 10 m zurück
- 3. Robert Varnajo (Frankreich)  
hinter Hugo Lorenzetti (Frankreich) 250 m zurück

Männer:

- Sprint:
- 1. Patrick Sercu (Belgien)
  - 2. Pierre Trentin (Frankreich)
  - 3. Sergio Bianchetto (Italien)

- 4000 m:
- 1. Jean Walschaerts (Belgien) 5:08,24 Minuten
  - 2. Stanislaw Moskwin (UdSSR) 5:08,67 Minuten
  - 3. Hugh Porter (Großbritannien) 5:05,04 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:46,15 Minuten  
(Arnold Belgard, Sergej Teretschenkow, Stanislaw Moskwin, Viktor Romanow)
2. BRD 4:46,39 Minuten  
(Lothar Claesges, Klemens Großimlinghaus, Karl-Heinz Henrichs, Ernst Streng)
3. Dänemark 4:50,90 Minuten  
(Deut Hansen, Preben Isaksson, Leif Larsen, Kurt vid Stein)

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Romain de Loof (Belgien)  
hinter August Meuleman (Belgien) 70,229 km
2. Karl-Heinz Matthes (BRD)  
hinter Otto Faltin (BRD) 150 m zurück
3. Ueli Luginbühl (Schweiz)  
hinter Georges Grolimund (Schweiz) 1R + 120 m zurück

Frauen:

- Sprint:
1. Galina Jermolajewa (UdSSR)
  2. Irina Kiritschenko (UdSSR)
  3. Jeanne Dunn (Großbritannien)
- 3000 m:
1. Beryl Burton (Großbritannien) 4:07,39 Minuten
  2. Yvonne Reynders (Belgien) 4:12,40 Minuten
  3. Ljubow Koschetowa (UdSSR) 4:17,12 Minuten

### **10. und 11.1963: 30. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Ronse (Belgien)**

Auf NATO-Beschluss wurde den DDR-Fahrern die Einreise verweigert.

Profis:

- Straßeneinzelfahren (278,8 km):
1. Benoni Beheydt (Belgien) 7:25:26 Stunden
  2. Rik van Looy (Belgien) gleiche Zeit
  3. Johannes de Haan (Niederlande) gleiche Zeit

Männer:

- Straßeneinzelfahren (196,8 km):
1. Flaviano Vincentini (Italien) 5:10:20 Stunden
  2. Francis Bazire (Frankreich) gleiche Zeit
  3. Winfried Bölke (BRD) gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren (97,9 km):

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Frankreich   | 2:05:45 Stunden |
| (Michel Bechet, Dominique Motte, Marcel Ernest Bidault, Georges Chappe)   |                 |
| 2. Italien  | 37 Sek. zurück  |
| (Mario Maino, Pasquale Fabbri, Danilo Grassi, Dino Zandegú)               |                 |
| 3. UdSSR  | 38 Sek. zurück  |
| (Viktor Kapitonow, Gainan Saidchushin, Juri Melichow, Anatoli Olisarenko) |                 |

Frauen:

Straßeneinzelfahren (66,4 km):

- |                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Yvonne Reynders (Belgien) | 2:03:18 Stunden |
| 2. Rosa Sels (Belgien)       | gleiche Zeit    |
| 3. Aina Pouronen (UdSSR)     | gleiche Zeit    |

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

**10.2.1963: Deutsche Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Rathenow**

Männer (23,4 km):

- |   |                  |
|---|------------------|
| <b>1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)</b> | 1:39:20 Stunde   |
| <b>2. Joachim Otto (SG Dynamo Dresden-Nord)</b> | 1:07 Min. zurück |
| 3. Raupach (BSG Lokomotive Prenzlau)            | 2:00 Min. zurück |
| 6. Josef Jahn (SG Dynamo Dresden-Nord)          | 3:55 Min. zurück |

# DDR-Meister 1963 im Querfeldeinfahren der Männer



aus: Fotosammlung Jürgen Schröder

**Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)**

Jugend 16 – 18 (13 km):

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Lutz Erhardt (BSG Aktivist Großzossen)   | 56:28 Minuten    |
| 2. Fiedler (BSG Textil Langenhessen)        | 31 Sek. zurück   |
| 3. Wanzlich (SG Dynamo Potsdam)             | 1:16 Min. zurück |
| 4. Wendler (BSG Traktor Radeberg)           | 3:04 Min. zurück |
| 6. Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) | 4:00 Min. zurück |

### **21.4.1963: Berlin – Angermünde – Berlin**

(6. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (150 km):

- |  |                |
|--|----------------|
| 1. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig) | 3:13:17 Stunde |
| 2. Andreas Purho (SC Dynamo Berlin)    | gleiche Zeit   |
| 3. Detlef Kudwin (TSC Berlin)          | 20 Sek. zurück |

### **1963: Berlin – Cottbus**

Männer:

1. Lothar Appler (SC Dynamo Berlin)
2. Manfred Weißleder (SC Karl-Marx-Stadt)
3. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)

### **6.6.1963: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Lübben**

Männer (100 km):

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. SC Dynamo Berlin I<br>(Lothar Appler, Manfred Brüning, Hans Scheibner, Kurt Müller)               | 2:12:34,4 Stunden  |
| 2. SC Wissenschaft DHfK Leipzig<br>(Klaus Ampler, Gustav Adolf Schur, Günter Lux, Karl-Heinz Krause) | 1:34,6 Min. zurück |
| 3. SC Dynamo Berlin III<br>(Horst Klawohn, Andreas Purho, Joachim Maleska, Heiner Gebhardt)          | 5:53,5 Min. zurück |
| 5. SC Dynamo Berlin IV<br>(Günter Liebold, Axel Peschel, Schulz, Gebert)                             | 6:17,4 Min. zurück |

## 9.6.1963: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Karl-Marx-Stadt

Männer (163,5 km):

1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 4:51:45 Stunden
2. Manfred Brüning (SC Dynamo Berlin) 1:20 Min. zurück
3. Karl-Heinz Kazmierzak (ASK Vorwärts Leipzig) 2:22 Min. zurück
4. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 4:55 Min. zurück
5. Andreas Purho (SC Dynamo Berlin) 5:05 Min. zurück
6. Immo Rittmeyer (SC Karl-Marx-Stadt) 5:16 Min. zurück
8. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig) 8:15 Min. zurück

Frauen (65,4 km):

1. Andrea Elle ((TSC Berlin) 2:16:35 Stunden
2. Renate Renner (TSC Berlin) 4:25 Min. zurück
3. Elisabeth Kleinhans (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 4:55 Min. zurück
8. Rosi Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord) 8:03 Min. zurück

## 25. – 29.6.1963: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin

Männer:

- Sprint:
1. Rainer Marx (SC Karl-Marx-Stadt)
  2. Karl-Heinz Peter (SC Dynamo Berlin)
  3. Jürgen Geschke (TSC Berlin)

- 1000 m:
1. Hans-Jürgen Klunker (ASK Vor. Leipzig) 1:11,51 Minute
  2. Erhard Hancke (SC Leipzig) 1:11,72 Minute
  3. Kurt Pommerenke (SC Dynamo Berlin) 1:12,10 Minute

- 4000 m:
1. Horst Staps (SC Dynamo Berlin) 5:07,49 Minuten
  2. Rudolf Franz (SC Karl-Marx-Stadt) 5:07,57 Minuten
  3. Hartmut Scholz (TSC Berlin)

4000 m Mannschaft:

1. TSC Berlin 4:45,53 Minuten  
(Bernd Barleben, Siegfried Köhler, Jürgen Kießner, Wolfgang Schmelzer)
2. SC Leipzig 4:50,02 Minuten  
(Erhard Hancke, Helmut Hochschild, Günter Hillert, Dieter Zuchold)
3. SC Karl-Marx-Stadt 4:45,97 Minuten  
(Klaus Aurich, Rudolf Franz, Frank Nicklitzsch, Günter Riemann)

Tandem:

1. Jürgen Simon (TSC Berlin) / Konrad Irmschler (SC Dynamo Berlin)
2. Karl-Heinz Peter / Günter Weihe (SC Dynamo Berlin)
3. Richard Schöne (SC Leipzig) / Rainer Marx (SC Karl-Marx-Stadt)

Zweiermannschaftsfahren (72,594 km in 100 Minuten):

1. Siegfried Köhler / Wolfgang Schmelzer (TSC Berlin)
2. Bernd Barleben / Jürgen Kißner (TSC Berlin)
3. Klaus Kellermann / Rolf Sander (ASK Vorwärts Leipzig)



aus: Fotosammlung Klaus Kellermann

Bernd Barleben / Jürgen Kißner und Siegfried Köhler / Wolfgang Schmelzer (alle TSC Berlin) sowie Klaus Kellermann / Rolf Sander (beide ASK Vorwärts Leipzig, alle von links)

Frauen:

Sprint:

1. Karla Günther (TSC Berlin)
2. Elisabeth Kleinhans (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
3. Helga Johanny (SC Leipzig)

500 m:

1. Karin Stüwe (TSC Berlin) 39,62 Sekunden
2. Karla Günther (TSC Berlin) 39,64 Sekunden
3. Helga Johanny (SC Leipzig) 40,20 Sekunden

- 3000 m:      1. Elisabeth Kleinhans (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 4:16,10 Minuten  
                   2. Andrea Elle (TSC Berlin)  
                   3. Karin Schuchardt SC Wissenschaft DHfK Leipzig)

### 23.6. und 7.7.1963: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Schmiedeberg und Lützen

#### Jugend 6 – 18 (zwei Läufe):

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) | 116 Punkte |
| 2. Dieter Grabe (BSG Lokomotive Torgau)     | 113 Punkte |
| 3. Lutz Erhardt (BSG Aktivist Großzossen)   | 111 Punkte |
| 5. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden)    | 98 Punkte  |

## Schröder Jugendmeister

Lützen, 7. Juli. Mit einem etwas überraschenden Ausgang endete die deutsche Jugendmeisterschaft im Straßen-Einzelfahren. Schon der erste Lauf in Schmiedeberg hatte dazu die Voraussetzung geliefert (Ergebnis siehe in der Rubrik „Aus den Bezirken“), wo nämlich viele favorisierte Teilnehmer, insbesondere die starke Streitmacht des SC Dynamo Berlin, sich nicht durchsetzen konnten. Noch 63 Fahrer starteten zum zweiten Lauf, der als Zeitfahren über 50 km durchgeführt wurde. Auch hier gab es überraschende Resultate, die schließlich Schröder von Dynamo Dresden Nord einen, wohl selbst von ihm kaum erwarteten Gesamtsieg und damit den Meistertitel brachten.

Ohne diesen Erfolg Schröders schmälern zu wollen, entsprach der dritte Platz Ehrhardts (Aktivist Großzossen) noch am ehesten den allgemeinen Prognosen, während man viele andere „Gipfelstürmer“ nicht so weit vorn erwartet hätte.

Smiedeberg, 23. Juni.

16–18 Jahre (90 km) 1. Lauf zur deutschen Jugendmeisterschaft: 1. Ehrhardt (Aktivist Großzossen) 2:45:50 st, 2. Köny (Lok Zittau), 3. Oltmanns (Stahl Eisenhüttenstadt), 4. Schröder (Dynamo Dresden Nord), 5. Namislo (Aktivist Gräfenhainichen), 6. Junge (SC Karl-Marx-Stadt), 7. Krause (SC DHfK), 8. Grabe (Lok Torgau), 9. Giese (Dynamo Neubrandenburg), 10. Kunath (SC Karl-Marx-Stadt);

Ergebnis des zweiten Laufes: 1. Grabe (Lok Torgau) 1:16:16 st, 2. Schröder (Dynamo Dresden Nord) 23 s zurück, 3. Heger (Lok Dresden) 50 s, 4. Horstmann (Dynamo Schwerin) 1:42 min, 5. Schönfeld (Dynamo Gera) 1:49 min, 6. Begrich (Motor Artern) 1:51 min, 7. Kaiser (Lok Lützen) 2:05 min, 8. Öchsendorf (TSC Berlin) 2:06 min, 9. Dertz (Dynamo Karl-Marx-Stadt) 2:09 min, 10. Ehrhardt (Aktivist Großzossen) 2:10 min.

Gesamtergebnis: 1. und deutscher Jugendmeister Schröder (Dynamo Dresden Nord) 116 P., 2. Grabe (Lok Torgau) 113 P., 3. Ehrhardt (Aktivist Großzossen) 111 P., 4. Schönfeld (Dynamo Gera) 101 P., 5. Heger (Lok Dresden) 98 P., 6. Namislo (Aktivist Gräfenhainichen) 95 P., 7. Krause (SC DHfK Leipzig) 94 P., 8. Horstmann (Dynamo Schwerin) 93 P., 9. Öchsendorf (TSC Berlin) 91 P., 10. Dertz (Dynamo Karl-Marx-Stadt) 91 P.

aus: „Der Radsportler“ vom 7. Juli 1963



**DDR-Meister 1963  
im Straßeneinzelfahren der Jugend 16 – 18**



aus: Fotosammlung Jürgen Schröder

**Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord)**

## Großartiger Erfolg für Dresdner Jugendfahrer

Dresden (EB). Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Straßenfahren gab es in Lübben für die SG Dynamo Dresden Nord einen großen Triumph. Jürgen Schröder, der vor zwei Wochen beim 1. Lauf schon einen beachtlichen 4. Platz errungen hatte, fuhr nun bei einem 50-km-Einzelzeitfahren mit 1:16:39 das zweitbeste Resultat heraus, wurde Gesamtsieger und damit unter 70 Aktiven Deutscher Jugendmeister. Heger von Lok Dresden kam im Zeitfahren auf den dritten Rang und wurde in der Gesamtwertung fünfter. Herzlichen Glückwunsch den tüchtigen Jungen, aber auch den Trainern und Sektionsleitungen! Kr.

aus: Dresdner Tageszeitung vom Juli 1963

### 7.7.1963: 49. Rund um die Hainleite

Männer (193 km):

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Hans-Dieter Taufmann (SC Dynamo Berlin) | 5:38:56 Stunden |
| 2. Egon Adler (ASK Vorwärts Leipzig)       | gleiche Zeit    |
| 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin)         | gleiche Zeit    |

### 14.7.1963: 24. Harz-Rundfahrt

Männer (195 km):

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)       | 5:11:33 Stunden |
| 2. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig)               | gleiche Zeit    |
| 3. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | gleiche Zeit    |
| 10. Andreas Purho (SC Dynamo Berlin)                 | gleiche Zeit    |

## 20. und 21.7.1963: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Erfurt

Männer:

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Georg Stoltze (BSG Post Berlin)  
hinter Erich Zawadski (BSG Post Berlin) 67,727 km
2. Günter Auerswald (SC Karl-Marx-Stadt)  
hinter Erich Krüger (SC Karl-Marx-Stadt) 200 m zur.
3. Günter Bleihöfer (ASK Vorwärts Leipzig)  
hinter Horst Aurich (SC Leipzig) 260 m zur.

### 26.7. – 2.8.1963: XIV. DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Halle – Schönebeck (159 km) am 26.7.1963
  1. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) 4:03:35 Stunden (1 M.)
  2. Karl Kaminski (SC Karl-Marx-Stadt) 30 Sek. z. (30 s)
  3. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig I) 1:00 Min. zurück
2. Etappe: Schönebeck – Bad Langensalza (188 km) am 27.7.1963
  1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 4:57:34 Stunden (1 M.)
  2. Immo Rittmeyer (SC Karl-Marx-Stadt I) 2:29 Min. z. (30 s)
  3. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 2:59 Min. zurück
3. Etappe: Bad Langensalza – Meiningen (129 km) am 28.7.1963
  1. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) 3:19:22 Stunden (1 M.)
  2. Dieter Mickein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) 30 Sek. z. (30 s)
  3. Beattie (Großbritannien) 1:00 Min. zurück
4. Etappe: Meiningen – Aue (227 km) am 29.7.1963
  1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 6:32:36 Stunden (1 M.)
  2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 30 Sek. z. (30 s)
  3. Martin Giese (ASK Vorwärts Leipzig) 1:24 Min. zurück
5. Etappe: Aue – Annaberg-Buchholz (56 km, Einzelzeitfahren) am 30.7.1963
  1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 1:36:51 Stunde (1 M.)
  2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 2:03 Min. z. (30 s)
  3. Eberhard Butzke (SC Dynamo Berlin II) 2:22 Min. zurück
6. Etappe: Annaberg-Buchholz – Löbau (200 km) am 31.7.1963
  1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 5:32:43 Stunden (1 M.)
  2. Günter Lux (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) 1:02 Min. z. (30 s)
  3. Dieter Mickein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) 1:32 Min. zurück
7. Etappe: Löbau – Riesa (143 km) am 1.8.1963
  1. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) 3:33:43 Stunden (1 M.)
  2. Egon Adler (ASK Vorwärts Leipzig I) 30 Sek. z. (30 s)
  3. Kollmann (TSC Berlin) 1:00 Min. zurück

8. Etappe: Riesa – Merseburg (166 km) am 2.8.1963

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) | 4:16:41 Stunden (1 M.) |
| 2. Josef Volf (ČSSR)                              | 30 Sek. z. (30 s)      |
| 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin I)              | 1:00 Min. zurück       |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I)   | 33:53:12 Stunden  |
| 2. Bernhard Eckstein (SC Wissen. DHfK Leipzig I)   | 8:44 Min. zurück  |
| 3. Rainer Marks (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II)  | 13:25 Min. zurück |
| 4. Immo Rittmeyer (SC Karl-Marx-Stadt I)           | 15:01 Min. zurück |
| 8. Andreas Purho (SC Dynamo Berlin I)              | 16:33 Min. zurück |
| 10. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig I)      | 17:25 Min. zurück |
| 11. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin I)              | 17:44 Min. zurück |
| 13. Fritz Braun (Gemischte Mannschaft)             | 18:14 Min. zurück |
| 19. Gustav Adolf Schur (SC Wissen. DHfK Leipzig I) | 19:29 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| 1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig II | 221 Punkte |
| 2. ASK Vorwärts Leipzig I          | 224 Punkte |
| 3. SC Dynamo Berlin I              | 440 Punkte |
- (u. a. mit Andreas Purho/8. und Axel Peschel/11.)



aus: Fotosammlung Klaus Kellermann

Die ASK-Mannschaft mit Egon Adler (30.), Karl-Heinz Kazmierzak (15.), Klaus Kellermann (10.), Lothar Höhne (27.) und Martin Giese (5.).

Bester Bergfahrer:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I) | 24 Punkte |
| 2. Klaus Ampler (SC Wissenschaft DHfK Leipzig I)      | 14 Punkte |
| 3. Dieter Mickein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II)   | 11 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Dieter Mickein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig II) | 26 Punkte |
| 2. Dieter Vogelsang (SC Dynamo Berlin I)            | 23 Punkte |
| 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin I)                | 22 Punkte |
| 5. Fritz Braun (Gemischte Mannschaft)               | 9 Punkte  |

**9. und 10.8.1963: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Karl-Marx-Stadt**

Jugend:

- Sprint:      1. Volkmar Linke (SC Dynamo Berlin)  
                  2. Peter Wagner (SC Leipzig)  
                  3. Günther Thielecke (TSC Berlin)
- 500 m:        1. Peter Wagner (SC Leipzig)                    36,6 Sekunden  
                  2. M. Bäßler (ASG Vorwärts Strausberg)        37,3 Sekunden  
                  3. Thomas Huschke (TSC Berlin)                37,5 Sekunden
- 2000 m:      1. Volker Schönfeld (SG Dynamo Gera-Mitte)    2:33,4 Minuten  
                  2. Jörg Engelsleben (SC Dynamo Berlin)        2:33,5 Minuten  
                  3. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden)    2:37,6 Minuten
- 3000 m Mannschaft:
- |  |                |
|--|----------------|
| 1. SC Dynamo Berlin  | 3:42,5 Minuten |
| (Jörg Engelsleben, Joachim Mattner, Olaf Grunow, Arno Pierschke) |                |
| 2. TSC Berlin  | 3:43,4 Minuten |
| (Ross, Thomas Huschke, Günther Thielecke, Ochsendorf)            |                |
| 3.   |                |

**18.8.1963: 57. Rund um Berlin**

Männer (185 km):

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Lothar Höhne (ASK Vorwärts Leipzig)     | 4:12:25 Stunden |
| 2. Marcel Sannen (Belgien)                 | 30 Sek. zurück  |
| 3. Walter Heeren (Niederlande)             | 30 Sek. zurück  |
| 4. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig) | 30 Sek. zurück  |

**25.8.1963: 6. Großer Preis „Deutsches Sportecho“  
auf dem Grenzlandring**

Männer (144 km):

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Gösta Pettersson (Schweden)             | 3:47:20 Stunden  |
| 2. Klaus Kellermann (ASK Vorwärts Leipzig) | 2:40 Min. zurück |
| 3. Gustav Adolf Schur (SC DHfK Leipzig)    | 3:05 Min. zurück |

**25.8.1963: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Lübben**

Jugend (50 km):

1. SC Karl-Marx-Stadt  
(Eberhard Wiedemann, Bernd Junge, Karl-Heinz Kunath, Wilhelm Jahn)
- 2.
- 3.

**1.9.1963: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Gera**

Jugend:

Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde für 43,250 km):

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Günther Thielecke / Bernd Rose (TSC Berlin)       | 18 Punkte |
| 2. Thomas Huschke / Ochsendorf (TSC Berlin)          | 18 Punkte |
| 3. Jörg Engelsleben / Olaf Grunow (SC Dynamo Berlin) | 10 Punkte |

**23.9.1963: 10. Rund um Sebnitz**

Männer (110 km):

- |                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Eddy Merckx (Belgien)          | 2:58:14 Stunden |
| 2. Sylver de Marteleire (Belgien) | gleiche Zeit    |
| 3. Roger Swerts (Belgien)         | gleiche Zeit    |



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Sylvère de Marteleire, Eddy Merckx und Roger Swerts (von links)

Frauen (40 km):

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Yvonne Reynders (Belgien)                          | 59:39 Minuten  |
| 2. Beryl Burton (Großbritannien)                      | gleiche Zeit   |
| 3. Liliane Cleiren (Belgien)                          | gleiche Zeit   |
| 4. Elisabeth Kleinhans (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 22 Sek. zurück |



aus: Fotosammlung Jürgen Schröder

In der Altersklasse „große Jugend“ (16 – 18 Jahre) siegte der DDR-Meister Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden) vor Heinrich (BSG Lokomotive Bautzen, links) und Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden, rechts).

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

### **24.2.1963: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden-Waldmax**

Männer (19,2 km):

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:36:30 Stunde    |
| 2. Josef Jahn (SG Dynamo Dresden-Nord)   | 13:00 Min. zurück |
| 3. Joachim Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | 14:00 Min. zurück |





Günter Mosch

aus: Fotosammlung Günter Mosch

## Günter Mosch ganz souverän

Eine neue Bravourleistung vollbrachte der 20jährige Günter Mosch von der SG Dynamo Dresden-Nord bei den Querfeld-ein-Bezirksmeisterschaften 1963, die gestern auf der bekannten Strecke rund um den „Waldmax“ in der Dresdner Helde zur Durchführung kamen. Nachdem sich Mosch vor wenigen Wochen den Titel eines Deutschen Meisters geholt hatte, ließ er auch diesmal alle seine Gegner stehen und gewann in einer Zeit von 1:36:30 Stunden mit knapp vier Minuten Vorsprung vor Schmutzer (BSG Lauchhammer) und den beiden Dresdner Dynamofahrern Jahn und Otto.

Sechs Runden von je 3,2 km waren zurückzulegen, eine Distanz, die sonst keine allzu große Mühe macht, diesmal aber mit erheblichen Anstrengungen verbunden

war. Immer wieder mußten die Fahrer auf dem tiefen Schneeboden absteigen und ihr Rad geschultert durch den Wald oder die Hügel hinauf- oder hinabtragen. Gerade aber auf diesem Boden schien Günter Mosch so richtig in seinem Element zu sein. Er nahm jede Stellung beinahe mühelos, und schon nach der ersten Runde hatte er sich einen Vorsprung gesichert, der kaum noch einzuholen war. Von Runde zu Runde baute er diesen Vorsprung aus, und es gelang ihm sogar, drei der Fahrer zu überunden. Der einzige, der noch tapfer mithielt, war Schmutzer, doch auch ihm fehlte zuletzt die Kraft, um den anfänglich knappen Rückstand nicht größer werden zu lassen. Etwas überraschend war die Leistung des deutschen Vizemeisters Otto, dessen Kondition für

diese schwere Prüfung wohl doch nicht ausreichte.

Es war ein DDR-offenes Rennen, doch leider kam es zu keiner Meisterschaftsrevanche, da alle außerbezirklichen Fahrer abgesagt hatten. So waren neben den sieben Aktiven der SG Dynamo Dresden-Nord nur noch Fahrer der BSG Lauchhammer und Lok Guben mit am Start.

Bei der Jugend, die drei Runden zurückzulegen hatte, holte sich Wendler von Traktor Radeberg in der Zeit von 53:30 Minuten vor den Dynamofahrern Schröder und Förster den Sieg. Die Siegerzeit war zwanzig Minuten länger als bei der letzten Querfeldeinmeisterschaft auf der gleichen Strecke. So anstrengend war dieses Rennen!

aus: Dresdner Tageszeitung vom Februar 1963

Jugend 16 – 18 (9,6 km):

1. Wendler (BSG Traktor Radeberg)
2. Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Förster (SG Dynamo Dresden-Nord)

53:30 Minuten  
2:00 Min. zurück  
3:10 Min. zurück

Jugend 14 – 16 (9,6 km):

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | 56:40 Minuten |
| 2.                                      |               |
| 3.                                      |               |

### **26.5.1963: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Riesa-Strehla**

Männer (128 km):

- |                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Ziller (BSG Lokomotive Dresden) | 3:11:53 Stunden |
| 2. Müller (BSG Einheit Radebeul)   |                 |
| 3. Pätzold (BSG Lokomotive Löbau)  |                 |

Jugend 16 – 18 (96 km):

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Martin (BSG Einheit Radebeul)              | 2:38:38 Stunden |
| 2. Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord)   |                 |
| 3. Ingolf Künnecke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) |                 |

Jugend 14 – 16 (32 km):

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) | 51:39 Minuten |
| 2. Vorwerk (BSG Lokomotive Löbau)       |               |
| 3. Holzke (BSG Stahl Riesa)             |               |

Senioren (64 km):

- |  |                |
|--|----------------|
| 1. Erich Grütze (TSG Gröditz)                | 1:48:30 Stunde |
| 2. Arthur Elitzke (BSG Lokomotive Dresden)   |                |
| 3. Walter Heinrichs (SG Dynamo Dresden-Nord) |                |

Frauen (64 km):

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Christina Schulze (BSG Lokomotive Löbau) | 1:55:35 Stunde |
| 2. Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)         |                |
| 3. Hille (BSG Sebnitz)                      |                |

### **28.5. – 1.6.1963: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren**

### **28.7.1963: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden**

Männer:

- |         |   |
|---------|---|
| Sprint: | 1. Harry Zenkert (SG Dynamo Dresden-Nord) |
|         | 2. Klinger (SG Dynamo Dresden-Nord)       |
|         | 3. E. Reißig (SG Dynamo Dresden-Nord)     |

|            |   |                |
|------------|---|----------------|
| 1000 m:    | 1. Klinger (SG Dynamo Dresden-Nord)           | 1:17,0 Minute  |
|            | 2. E. Reißig (SG Dynamo Dresden-Nord)         | 1:17,5 Minute  |
|            | 3. Harry Zenkert (SG Dynamo Dresden-Nord)     | 1:18,4 Minute  |
| 4000 m:    | 1. Klinger (SG Dynamo Dresden-Nord)           | 5:26,8 Minuten |
|            | 2. E. Reißig (SG Dynamo Dresden-Nord)         | 5:27,2 Minuten |
|            | 3. Joachim Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen) | 5:30,8 Minuten |
| 4000 m M.: | 1. SG Dynamo Dresden-Nord I                   | 5:06,4 Minuten |
|            | 2. SG Dynamo Dresden-Nord II                  | 5:11,0 Minuten |
|            | 3. BSG Stahl Riesa                            | 5:12,0 Minuten |

Zweiermannschaftsfahren:

1. Harry Zenkert / Joachim Otto (beide SG Dynamo Dresden-Nord)  
36 Punkte
2. Roch (BSG Lokomotive Dresden) /  
Joachim Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen) 25 Punkte
3. Brussig / Hönig (BSG Aufbau Dresden-Ost) 13 Punkte

Jugend:

- Sprint:
1. Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord)
  2. Bernd Knispel (BSG Aufbau Dresden-Ost)
  3. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden)



aus: Fotosammlung Jürgen Schröder

Die Dresdner Bernd Knispel (BSG Aufbau Dresden-Ost), Dr. Walter Müller-Hennig (verdienstvoller Trainer der BSG Medizin Dresden), Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden), Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) und Klaus Kellermann (ehemals BSG Medizin Dresden, jetzt ASK Vorwärts Leipzig) im Herbst 1963 bei einem Radrennen in Magdeburg.

|            |   |                |
|------------|---|----------------|
| 500 m:     | 1. Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord)     | 38,3 Sekunden  |
|            | 2. Volkmar Zimmermann (BSG Lokomotive Dr.)  | 38,3 Sekunden  |
|            | 3. Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) | 38,5 Sekunden  |
| 2000 m:    | 1. Bernd Knispel (BSG Aufbau Dresden-Ost)   | 2:43,8 Minuten |
|            | 2. Wünsche                                  | 2:44,2 Minuten |
|            | 3. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden)    | 2:44,8 Minuten |
| 3000 m M.: | 1. SG Dynamo Dresden-Nord                   | 3:53,0 Minuten |
|            | 2. BSG Lokomotive Dresden                   | 3:54,2 Minuten |
|            | 3. BSG Aufbau Dresden-Ost                   | 3:58,0 Minuten |

Zweiermannschaftsfahren:

1. Volkmar Zimmermann (BSG Lokomotive Dresden) /  
Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord) 19 Punkte
2. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden) /  
Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord) 17 Punkte
3. Bernd Knispel / Joachim Schmidt (BSG Aufbau Dresden-Ost) 12 Punkte



aus: Fotosammlung Jürgen Schröder

Jürgen Schröder und Volkmar Zimmermann

Frauen:

|         |   |               |
|---------|---|---------------|
| Sprint: | 1. Christina Schulze (BSG Lokomotive Löbau) |               |
|         | 2. Hertha Blasche (SG Dynamo Dresden-Nord)  |               |
|         | 3. Rosi Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)    |               |
| 500 m:  | 1. Hertha Blasche (SG Dynamo Dresden-Nord)  | 44,7 Sekunden |
|         | 2. Christina Schulze (BSG Lokomotive Löbau) | 44,8 Sekunden |
|         | 3. Rosi Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)    | 45,0 Sekunden |

2000 m:      1. Christina Schulze (BSG Lokomotive Löbau)    3:08,6 Minuten  
                 2. Rosi Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)      3:11,3 Minuten  
                 3. Hertha Blasche (SG Dynamo Dresden-Nord) 3:14,6 Minuten

## Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitschriften („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
  - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
  - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
  
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
  - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
  - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
  - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
  - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
  - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
  - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
  - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
  - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
  - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
  - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
  - Werner Ruttkus (Journalist),
  - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
  - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
  - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
  - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi